

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 2. September 1930.)

Herr Bundesrat Meyer wird als Vertreter des Bundesrates an dem am 5. September 1930 in Bern stattfindenden konstitutiven Akt der Gründung der Stiftung „Hochalpine Forschungsstation auf dem Jungfrau-joch“ und an der anschliessenden Feier bezeichnet.

Herrn Dr. Emile Marchand, Vizedirektor der schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich, wird in Anwendung von Art. 13 des Bundesgesetzes vom 7. Februar 1854 betreffend die Errichtung einer eidgenössischen polytechnischen Schule der Titel eines Professors erteilt.

(Vom 3. September 1930.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern hat Herr Eldridge Rand seinen Rücktritt als Konsul der Vereinigten Staaten in Genf erklärt; er wurde durch Herrn Prentiss B. Gilbert ersetzt. Der Bundesrat hat Herrn Prentiss B. Gilbert als Berufskonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, anerkannt.

(Vom 6. September 1930.)

Als Delegierter des Bundesrates an die in Madrid vom 15. September bis 5. Oktober 1930 stattfindende VI. Konferenz der Union für die internationalen Fremdenverkehrskongresse wird bezeichnet: Herr A. Junod, Direktor der schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich.

Als Delegierter des Bundesrates an den vom 29. September bis 3. Oktober 1930 in Budapest stattfindenden IX. internationalen Kongress für Luftfahrtsrecht sowie an die vom 6. bis 9. Oktober 1930 in dieser Stadt einberufene Tagung des internationalen Technischen Komitees der Juristen-Experten für Luftverkehr werden bezeichnet die Herren: Edmond Pittard, Advokat, Professor an der Universität Genf, und Dr. Fritz Hess, Adjunkt der Abteilung für Rechtswesen und Sekretariat des eidgenössischen Eisenbahndepartements in Bern.

(Vom 8. September 1930.)

Die schweizerische Mobiliarversicherungsgesellschaft in Bern wird zum Abschluss von Wasserleitungsschaden- und von Glasversicherungen ermächtigt.

Als Lebensmittelinspektor des eidgenössischen Gesundheitsamtes wird gewählt: Herr Dr. Emil Arbenz, von Andelfingen, bisher Lebensmittel-experte auf diesem Amte.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Gassmann, Josef Alois, geboren 23. Juli 1823, Frau **Kunigunda Gassmann** geborene **Sigrist** und deren Kinder, **Gassmann, Franz Josef**, geboren den 2. Oktober 1863 in Sarnen, und **Gassmann, Leonarda Maria**, geboren 8. Oktober 1865 in Sarnen, sind in den 1860er Jahren nach Nordamerika ausgewandert. Die letzte Nachricht über die Familie Gassmann soll Ende der 1880er Jahre vom Sohne **Franz Josef Gassmann**, der angeblich damals als Graphiker oder Lithograph in Cincinnati U. S. A. arbeitete, eingetroffen sein.

Meldungen über die Verschollenen sind bis zum 15. September 1931 an die Obergerichtskanzlei Obwalden in Sarnen zu richten, ansonst die Verschollenerklärung erfolgt.

Sarnen, den 30. August 1930.

(1)

Obergerichtskanzlei Obwalden.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung der sanitären Installationen und die Lieferung der Fenster in Doppelverglasung samt Beschlägen zum Telephonegebäude Riedtli-Langmuerstrasse in Zürich wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidgenössischen Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Telephonegebäude Riedtlistrasse Zürich“ bis und mit dem 20. September 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. September 1930.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates. (Vom 2. September 1930.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.09.1930
Date	
Data	
Seite	349-350
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 145

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.